

Neujahrsempfang 2015

Zum traditionellen Neujahrsempfang unseres Vereins wurde am 25.01.2015 in unser Sportcasino eingeladen. Verbunden mit herzlichen Wünschen wurden von unserem Präsidenten, Jürgen Simon, begrüßt:

Bezirksbürgermeister Frank Balzer, Bezirksstadtrat Martin Lambert, der Ehrenpräsident des Landessportbundes Berlin und des Berliner Turn- und Freizeitsport Bund Peter Hanisch, Leiterin des Sportamtes Frau Kerstin Gaebel sowie 14 Ehrenmitglieder, welchen Jürgen Simon besonders für ihre großen Verdienste für eine positive Entwicklung unsers Vereins dankte: „Ohne Euch wären wir nicht hier, wo wir sind“. Weiter wurden die Inserenten Rechtsanwälte Frau Salein und Herr Jaster sowie unser Vizepräsident Werner Sauerwein, Firma Pylon, auch unsere Kinderschutzbeauftragte Brigitte Hörber, unsere Datenschutzbeauftragte Barbara Krausser (in Abwesenheit), unser Fachwart für Internet Stefan Weber und natürlich alle Mitglieder des Präsidiums, des erweiterten Präsidiums und der Geschäftsstelle begrüßt. Freundliche Grußworte von Herrn Dr. Steffel, Bundestagsabgeordneter für Berlin-Reinickendorf und Präsident der Fuchse Berlin Reinickendorf, wurden überbracht.

Dieser Neujahrsempfang soll, wie Jürgen Simon betonte, Gelegenheit geben, sich außerhalb der Bürozeiten, Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen zu begegnen, um Erinnerungen und Erfahrungen auszutauschen in einer gelockerten Atmosphäre ohne Zeitdruck, bei einem Glas Sekt, Bier, Wein oder Selters und einem kleinen Imbiss.

Rückblickend berichtete Jürgen Simon über die Ereignisse des Jahres 2014 aus Sport, Politik und Wirtschaft welche von zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit überschattet werden. Auch wir Deutschen sind von den Flüchtlingsströmen direkt betroffen. Diese mahnen und verpflichten uns zu Hilfeleistungen.

Bezogen auf unseren Verein stellte er fest, dass wir zwei Mitgliederversammlungen veranstalteten. Dank der Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt erzielen. Die Wahlen brachten durchweg die erwarteten Ergebnisse: Die alten Funktionsträger sind meist auch die neuen.

Sportlich können wir auf 114 Mannschaften und über 100 Aktivitäten im Gesundheits- und Bewegungssport für alle Altersgruppen verweisen. Wir veranstalteten 2014 Großveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung und haben Meister, Vizemeister, Staffelsieger (z. B. Schwimmfünfkämpfer, Leichtathleten u. a. Sportarten). Gerüst und Basis des VfB sind unsere „Ehrenamtler“, welche unverzichtbare, unersetzliche und unbezahlbare Arbeit leisten. Mit diesen Voraussetzungen blickt Jürgen Simon zuversichtlich ins Neue Jahr.

Leider war der Beginn des Jahres 2015 mit schrecklichen Ereignissen in Paris und den PEGIDA-Bewegungen überschattet, wie Jürgen Simon ausführte. Dennoch und gerade deshalb will er sich kraftvoll den neuen Aufgaben mit wachsender Bedeutung in unserem Verein für das kommende Jahr stellen: Vordringlich will er den erreichten Status erhalten, aber auch weiter nach Verbesserungen suchen, denn „Stillstand ist Rückschritt“. Die aktive Mithilfe bei der Berliner Bewerbung zu Olympia 2024/28 ist mit der derzeitigen Kampagne angelaufen. Wir werden weiter um Mitglieder werben und Sponsoren für Spenden suchen. Unsere Satzung von 1977, welche zwischenzeitlich sieben Mal geändert wurde, wird von unserer Satzungskommission neu erarbeitet. Auch wollen wir die Zusammenarbeit mit benachbarten Vereinen verstärken. Trainer, Übungsleiter und Schiedsrichter sollen weiterhin ausgebildet und Nachwuchs gefördert werden. Jürgen Simon wünscht sich intensiveres Bemühen um

Gemeinsamkeiten über die Abteilungsgrenzen hinweg, wobei unser Vereinsheim als Zentrum dieses Bemühens dienen soll. Auch werden wir Behindertensport anbieten und nach weiteren Sportarten und Aktivitäten suchen. Hier nannte er die erfolgreiche Einführung von Reha-Sport durch ein erfolgreiches Engagement der TUG.

Probleme auch in 2015 gibt es durch den weiteren Rückgang der staatlichen Förderungen und der Sponsoren aber auch durch die angespannte Lage bei den Sport- und Schwimmhallen. So sind wir nun sehr froh, dass wir unsere eigene kleine Halle voll nutzen und somit einer Einschränkung des Vereinssports erfolgreich entgegen wirken können.

Abschließend dankte Jürgen Simon allen Organisatoren dieses Empfangs. Im Besonderen dem Geschäftszimmer und unserer Wirtin Manuela Weber mit ihrem tollen Serviceteam.

Bevor das Buffet eröffnet wurde, bat Jürgen Simon Herrn Balzer einige Worte an uns zu richten:

Herrn Balzer war es wichtig, den schönen Erweiterungsbau unseres Vereinsheimes mit den umgebenen Sportplätzen zu loben. „Diese passen gut zum größten Verein Reinickendorfs, fügen sich gut ins Umfeld ein und sind gut anzusehen“, wie er sagte. Bezirksbürgermeister Balzer, welcher, wie er betonte, als einziger in seiner Funktion auch für den Sport zuständig ist, versicherte auch im Jahr 2015 die Interessen der Sportvereine zu unterstützen und hob die besondere gesellschaftliche und soziale Rolle des organisierten Sports für unsere Jugend hervor.

Mit großer Anerkennung wies Herr Balzer darauf hin, dass es in den letzten Jahren zahlreiche Erweiterungsbauten gab, welche jedoch nirgends mit einer solch geringen Umlage von einmalig 20,-€ realisiert wurden.

Auch er ging auf die aktuell politische Lage mit ihren Anforderungen hinsichtlich der Unterbringung von Flüchtlingen mit möglichst weitgehender Akzeptanz der Bevölkerung ein.

Zu erwähnen bleibt ein großes Plakat vom Deutschen Turnerbund, auf welchem alle Gäste die Gelegenheit hatten, sich mit Ihrer Unterschrift für die Olympischen Spiele in Berlin einzusetzen.

Mit anschließenden guten Gesprächen und appetitlich belegten Brötchen, Pfannkuchen, Kaffee und weiteren Getränken nahm dieser Empfang seinen weiteren Verlauf.

Regina Blachwitz